



Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken

Ein caritatives Unternehmen, das christlichen Auftrag und professionelles Management miteinander vereint und eine breite Palette von sozialen Aufgaben erbringt in:

Kindertagesstätten →

Jugendhilfe →

Krankenhäuser →

Rehakliniken →

Seniorenhäuser →

Aus- und Fortbildung →

Behindertenhilfe →

Hospiz und Palliative Care →

Ärztehaus →

© Auflage Januar 2023

Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts)

Rhönweg 6 • 66113 Saarbrücken

Tel.: 0681/5 88 05 -0 • Fax: 0681/5 88 05 -109

www: cts-mbh.de • e-mail: info@cts-mbh.de

Unser Leitbild



Unser Auftrag

Unsere Arbeit

Unser Miteinander

Gemeinsam sind wir – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts) – auf dem Weg: Mit Menschen für Menschen dazusein ist unser gemeinsamer Auftrag. Deshalb gründet, übernimmt und führt die cts vielfältige Einrichtungen, um Menschen in den verschiedensten Lebenslagen zu helfen. Das gemeinsam erarbeitete Leitbild ist für uns alle ein entscheidender Wegweiser. Es benennt unser Selbstverständnis und skizziert unsere Visionen als soziales Dienstleistungsunternehmen der Kirche. Es formuliert Grundsätze, auf die wir uns gemeinsam verpflichtet haben und an denen unsere Arbeit gemessen werden kann. Wir alle wollen dieses Papier mit Leben füllen, denn nur durch seine konsequente und nachhaltige Umsetzung können wir unsere Glaubwürdigkeit bewahren. Wir wollen nicht bei den erreichten Erfolgen stehen bleiben, sondern uns offen zeigen für notwendige Verbesserungen.

Wir laden hiermit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, an der weiteren Umsetzung unseres Leitbildes und damit an der Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur mitzuwirken. Durch kooperatives und wirtschaftliches Handeln werden wir – trotz zunehmend schwierigerer Rahmenbedingungen in Politik und Gesellschaft – die Qualität und das Spektrum sozialer Dienstleistungen in unseren Einrichtungen erhalten und Arbeitsplätze sichern. Gleichzeitig müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die eine Umsetzung der im Leitbild formulierten Ziele ermöglichen. Dazu gehören fachliche und soziale Kompetenzen ebenso wie zeitgemäße Organisations- und Kommunikationsstrukturen sowie die wechselseitige Lernbereitschaft aller.

Der Weg der Kirche ist der Mensch. Unser Leitbild wird uns eine gute Orientierungshilfe dafür sein, diesen Weg auch künftig zu gehen. Die Menschen, die zu uns kommen, können auch in Zukunft darauf vertrauen: Sie sind in guten Händen.



Alexander Funk
Geschäftsführer
des cts-Verbundes



Heinz Palzer
Geschäftsführer
des cts-Verbundes



Dies ist das Leitbild der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts). Es beschreibt, welche Wurzeln uns tragen und welche Visionen uns verbinden. Es benennt unser Selbstverständnis als soziales Dienstleistungsunternehmen der Kirche und formuliert Grundsätze, wie wir miteinander umgehen wollen. Es bildet die Grundlage, uns und unser Unternehmen weiterzuentwickeln, und bietet Möglichkeiten zur Motivation und Identifikation.

Wir sind ein junges Unternehmen, auch wenn zu unserer Trägergesellschaft viele traditionsreiche Caritas-Einrichtungen gehören. Die cts wurde 1992 vom Caritasverband Saarbrücken als gemeinnützige Gesellschaft gegründet. Ihr Auftrag ist es, die Zukunft caritativer Arbeit in ihren eigenen Einrichtungen zu sichern sowie in Not geratene Einrichtungen aufzufangen und zu unterstützen. Wir alle tragen gemeinsam dazu bei, diese lebendige Tradition fortzusetzen. Wir sind stolz darauf, zu einem Unternehmen zu gehören, das Menschen in vielfältigen Problemlagen hilft.

Unsere Leitbild bietet Orientierung zu entscheiden und zu handeln. Es enthält Grundsätze, die sich an der Wirklichkeit messen lassen. Es unterstützt uns, unsere Arbeit an unseren Idealen auszurichten. Wir verpflichten uns, das Leitbild in unserer Arbeit mit Leben zu erfüllen.



Wir orientieren uns an Jesus Christus und seiner Botschaft. Sein Leben ist für uns Maßstab und Leitbild. Nach seinem Vorbild machen wir uns stark für Menschen in Not und bieten ihnen qualifizierte Hilfe an. Im Auftrag der Kirche leisten wir professionelle Caritas-Arbeit, damit die Menschen bei uns ganzheitliche Zuwendung erfahren und Geborgenheit finden.



Wir würdigen die Einzigartigkeit des anderen unabhängig von Nationalität, Weltanschauung und Religion und gehen wertschätzend miteinander um. Wenn wir für andere Verantwortung übernehmen, achten und fördern wir ihre Selbständigkeit. Als katholischer Einrichtungsträger verwirklichen wir in unserer Arbeit ein partnerschaftliches Miteinander.

Mit Menschen für Menschen da zu sein ist unser gemeinsamer Auftrag. Deshalb gründet, übernimmt und führt die cts vielfältige Einrichtungen.



In unseren Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Seniorenzentren und Bildungseinrichtungen erbringen wir aufeinander abgestimmte Dienstleistungen und decken damit ein breites Spektrum sozialer Hilfen ab.





Die Bedürfnisse der Menschen, für die wir da sind, leiten unser Handeln. Wir arbeiten ständig an der Qualität unserer Dienstleistungen. Wir verpflichten uns zu kooperativem Handeln, denn die Verständigung über die Grenzen der Fächer, Berufe und Einrichtungen hinweg ist für uns ein entscheidendes Qualitätsmerkmal.

Wir bewegen uns im Spannungsfeld zwischen unserem caritativen Auftrag und strukturellen bzw. wirtschaftlichen Zwängen. Wir wissen, dass dieses Problem sich nur überwinden lässt, wenn wir gemeinsam nach adäquaten Lösungen suchen, die unserer christlich-ethischen Grundhaltung und der ökonomischen Realität gerecht werden.



Wirtschaftlichkeit ist eine wichtige Voraussetzung für unsere Arbeit. In allen Unternehmensbereichen verpflichten wir uns zu wirtschaftlichem Handeln. Nur so können wir ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot und damit auch Arbeitsplätze erhalten.

Wir sind erfolgreich, wenn es uns gelingt, Kindern von Beginn an Geborgenheit zu geben und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten, Jugendliche in ihren Lebensentwürfen zu unterstützen, sie auszubilden und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen, Menschen mit Behinderungen zu begleiten, Kranke zu heilen und zu pflegen, alten Menschen Heimat zu geben, sie zu unterstützen und zu umsorgen, und schließlich Sterbenden in ihrer letzten Lebensphase beizustehen.



Zum Erfolg gehört für uns auch, sorgsam auf das Umfeld der Menschen in unseren Einrichtungen zu achten: auf die Eltern, die wir in ihrer Erziehungskompetenz stärken, auf die Familienan-

gehörigen, die wir in ihrer Sorge unterstützend begleiten und auf die Gäste und BesucherInnen, denen wir in unseren Häusern freundlich begegnen wollen.

Wir sind dadurch Teil des Lebensraumes dieser Menschen. Kreativ nutzen und schützen wir die dort vorhandenen Ressourcen. Bei unseren Entscheidungen berücksichtigen wir ökologische Aspekte.



Im Interesse der Menschen, für die wir arbeiten, kooperieren wir mit einer Vielzahl unterschiedlicher Partner. Wir wollen langfristig ein tragfähiges Netzwerk mit ihnen knüpfen. Wir sind interessiert an ihren Anregungen zur Verbesserung unserer Arbeit. Insbesondere suchen wir die Zusammenarbeit mit kirchlichen Einrichtungen und ihren Trägern.

Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung in Politik und Gesellschaft und treten für Gerechtigkeit und faire Mittelverteilung zugunsten der Schwachen und Benachteiligten ein. Wir wollen, dass unser professionelles Handeln im Einklang steht mit unserem christlichen Selbstverständnis.



Unserer Stärke wächst aus unserem Miteinander. Wir erwarten voneinander Offenheit und Transparenz sowie die aktive Bereitschaft aller, Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam suchen wir nach Wegen zur besseren Kommunikation, Kooperation und Qualifikation. Dazu entwickeln wir die geeigneten Strukturen, die diesen Dialog und unsere Arbeitszufriedenheit fördern.



Durch Teamarbeit verbessern wir unsere Leistungsfähigkeit und gewinnen mehr Energie für unsere Arbeit.

In allen Unternehmensbereichen praktizieren wir einen kommunikativen und partizipativen Führungsstil. Wir verstehen Leitung als Dienstleistung an den Mitarbeitenden, am Unternehmen und allen Einrichtungen. Leiten heißt Transparenz schaffen, Vertrauen gewinnen und Orientierung geben. Auf allen Ebenen kommt den Führungskräften dabei eine wesentliche Verantwortung zu. Zu ihren besonderen Aufgaben gehört es, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Menschen sich entwickeln können.



Fehler gestehen wir uns gegenseitig zu und versuchen, gemeinsam aus ihnen zu lernen. Konflikte weichen wir nicht aus. Wir sehen darin eine Herausforderung, unsere Arbeit konstruktiv weiterzuentwickeln.





Wir begegnen uns in gegenseitigem Respekt und unterstützen die Gleichberechtigung der Geschlechter. Wir fördern die Integration neuer MitarbeiterInnen, unterstützen uns gegenseitig bei personellen Engpässen und schaffen familienfreundliche Rahmenbedingungen für unsere Arbeit.

Wir sind das kostbarste Vermögen unseres Unternehmens. Wir bringen uns und unsere Kompetenz und Motivation bewusst in den Dienst der Kirche ein. Unsere ganzheitliche Aus-, Fort- und Weiterbildung integriert fachliche, ethische, soziale und persönliche Aspekte. Sie unterstützt unsere Flexibilität und Lernbereitschaft. Aus Angeboten zur seelsorglichen Begleitung und für ein spirituell-religiöses Leben schöpfen wir Kraft für unseren Dienst am Menschen.

Die lebendige Vielfalt unserer Einrichtungen prägt unser Erscheinungsbild. Sie birgt besondere Chancen und Potenziale. Alle können voneinander lernen und profitieren: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter untereinander, auch die Einrichtungen mit- und voneinander. Auf diese Weise werden wir immer mehr eine lern- und zukunftsfähige Organisation in der Kirche.

